

# Bauausschuß

Gemeinde Quarnbek

Quarnbek, 19.06.2014

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses

vom Montag, 02.06.2014, 19:30 Uhr im Multifunktionsraum Schule Strohnbrück

### Anwesende Ausschußmitglieder:

Wolfgang Gradert	Vorsitzender, Gemeindevertreter
Kay Oldörp	stellvert. Vorsitzender, Gemeindevertreter
Harald Steffen	Gemeindevertreter
Frank Stephan	Gemeindevertreter
Angela Neumann	bgl. Mitglied
Thomas Stampa	bgl. Mitglied

### Gäste:

Sabine Simon, Schulleiterin  
Silke Borkowski-Dörre, KITA Leiterin  
Klaus Langer, Bürgermeister  
Horst Kay, Gemeindevertreter  
Carsten Bock, Gemeindevertreter  
Erhard Klöß

### Tagesordnung:

#### 1. Eröffnung

Der Vorsitzende Wolfgang Gradert begrüßt die Anwesenden

#### 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Sitzung und der Beschlußfähigkeit

Gegen Form und Frist der Einladung gibtr es keine Einwendungen, die beschlußfähigkeit ist mit allen seche Ausschußmitgliedern gegeben.

Wolfgang Gradert beantragt , drei weitere zusätzliche Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen, siehe

TOP 8 Flucht- und Rettungspläne

TOP 9 Verschiedenes im öffentlichen Teil der Sitzung

TOP12 Information über ein Bauvorhaben in Flemhude, Lindenkamp (alte Hofstelle Schröder)

Die TOP10, 11, 12, 13 werden nicht-öffentlich behandelt.

Einstimmig bestätigt

#### 3. Wahl des Protokollführers

Thomas Stampa wird zum Protokollführer gewählt.

#### 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2013.

Das Protokoll vom 05.11.2013 wurde mit 5 Stimmen dafür und einer Enthaltung

genehmigt.

#### **5. Beratung über die Pflasterung vor dem Feuerwehrgerätehaus**

Die Pflasterung des Hofes vor dem Feuerwehrgerätehauses hat an einigen Stellen abgesackte Stellen. Bei Regen bilden sich Pfützen, die bei Frost im Winter Glatteis bilden können und eine Personen-Gefährdung bei Einsätzen sein könnten.

Es handelt sich um eine Fläche von ca. 110m<sup>2</sup>. Um die Stellen auszubessern wird vorgeschlagen, die Pflasterung aufzunehmen, plan zumachen und neu zu verlegen und würde nach vorliegenden Angeboten je nach Ausführung eine Summe ab ca. 3.300€ bei Verlegung des vorhandenen SF Pflasters bedeuten.

Im Haushalt ist die Maßnahme mit Priorität 2 benannt. In der allgemeinen Diskussion wurde eine zeitnahe Umsetzung als nicht absolut erforderlich angesehen.

Beschlußvorschlag:

Die Maßnahme In der nächsten Haushaltsplanung für 2015 einstellen und auf Priorität 1 setzen.

Einstimmig bestätigt.

#### **6. KITA/Schule: Beratung und Beschlußfassung über das Versetzen bzw. Verändern des bestehenden Zaunes mit dem Einbau von Türen**

Durch den Anbau an der Kindertagesstätte und Erhöhung der Kinderzahl ist eine Vergrößerung der Freiflächen für die Kinder gewünscht.

Beschreibung des neuen Verlaufes für den Zaun durch die Leiterin der KITA, Frau Borkowski-Dörre.

Bgm. Klaus Langer merkt an, das die Möglichkeit der Zufahrt für den Kommunaltraktor (schwere Teile bewegen) sicher gestellt werden muß. Dafür sind eine breitere Pforte oder einfach herausnehmbare Zaun-Elemente vorzusehen.

Der Verlauf des Zaunes wurde bei einer Begehung noch einmal diskutiert und grob festgehalten. Die Tischtennis-Platte wird dafür geringfügig versetzt. Der neue Verlauf führt von der jetzigen Pforte vor der Sporthalle im 90° Winkel zur Tischtennis-Platte und dann wiederum im 90° Winkel Richtung Sportplatz und wird dann 90° abknickend an die Sporthalle heran geführt.

Kay Oldörp regt an, für die Zukunft ein Gesamt-Konzept für die Gestaltung der Außenflächen zu entwickeln.

Beschlußvorschlag:

Der Zaun wird wie abgestimmt versetzt bzw. neu hinzu gebaut. Die Möglichkeit zur Öffnung des Zaunes für den Kommunaltraktor ist mit vorzusehen.

5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

#### **7. Beratung über die Anschaffung eines Holzhäuschen für Spielgeräte der Schule.**

Für die Schule wird ein Lagerort für Spielgeräte (z.B. mit Haken für Springseile) benötigt. Die Schulleiterin Frau Simon berichtet, das zur Zeit diese Sachen in den Klassenzimmern aufbewahrt werden. Ein kleines Holzhäuschen (Positive Erfahrungen mit einem bereits vorhandenen Holzhäuschen in Melsdorf gesammelt) wäre eine gute praktische Lösung.

Klaus Langer regt an, das Holzhäuschen (1,6mx1,4m) von den Preetzer Werkstätten bauen zu lassen.

Nach kurzer Diskussion über den Standort wird über die Anschaffung abgestimmt.

Beschlußvorschlag:

Es wird ein kleines Holzhäuschen als Lagerort für die Spielgeräte der Schule angeschafft und am Ausgang zum Pausenhof aufgestellt.

5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

**8. Vergabe für die Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen für die Schule/KITA.**

Für den Neubau und für alle anderen Räumlichkeiten der Schule und der KITA sind neue Flucht- und Rettungspläne zu erstellen bzw. diese zu ersetzen. Diese sind vorgeschrieben und werden bei der kommenden Abnahme am 11.6.2014, 12.30 Uhr extern überprüft und die Anzahl festgelegt.

Wenn die Stückzahl festliegt, wird vor Auftragsvergabe noch einmal der Preis verhandelt, der doch im Angebot sehr hoch erscheint.

Nach Rücksprache von Wolfgang Gradert mit dem Amt, lag hier nur 1 Angebot vor, da sich auf diesem Gebiet lt. Herrn Schwiersch nur wenige Anbieter befinden.

Da das Amt mit diesem Büro bereits gute Erfahrungen gemacht hat, ist man dieser Empfehlung nachgegangen. Das Angebot lag bei einer Angebotshöhe von 1.814,75€.

Beschlußvorschlag:

Anzahl der Flucht- und Rettungspläne nach Begehung festlegen und beauftragen.

Einstimmig bestätigt.

**9. Verschiedenes**

a) Angela Neumann fragt nach der Reparatur der Schul-Eingangstür.

Das ist bereits in den Osterferien erledigt worden.

b) Status Sanierung Schultoiletten:

Es ist nach Aussage des Vorsitzenden eine Summe von 20.000€ im Haushalt eingestellt. Es wird zeitnah vom Architekten eine Kostenübersicht erwartet, damit ggf. Aufträge vergeben werden können. Darüber muß dann noch im Bauausschuß beraten und entschieden werden.

Die Sanierung der Toiletten soll in den Sommerferien durchgeführt werden. Den Termin sieht der Vorsitzende als ambitioniert, aber machbar an.

c) Feuchtigkeit im Eingangsbereich der Schule. Wird ebenfalls in Sommerferien ausgebessert.

d) Türstopper im Multifunktionsraum müssen nachgearbeitet werden.

e) Türhöhen (Neubau) müssen überprüft/justiert werden. Darum kümmert sich der Vorsitzende Wolfgang Gradert.

f) Kay Oldörp fragt nach dem Unterstand für den Pickup. Wolfgang Gradert berichtet, das durch Aufräumen im vorhandenen Unterstand soviel Platz geschaffen werden, das der Pickup nun darunter genügend Platz findet. Dennoch soll nach einer Lösung für die Sicherung gegen Diebstahl gesucht werden. Angebot für ein Tor liegt vor. Im Haushalt 2015 einstellen.

- g) Notrufsystem in der Schule/KITA. Einrichtung eines Notrufknopfes an mehreren Stellen , um keine Zeit im Notfall zu verlieren.  
Vorschlag von Klaus Langer: In der bestehenden Telefonanlage umsetzen.

Die Sitzung wurde um ca. 21:30 geschlossen.

---

Thomas Stampa  
Protokoll

Wolfgang Gradert  
Vorsitzender